

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**DER FRAUENBUND MUSS
EINE MÄCHTIGE FORMATION
WERDEN, DIE FORTSCHRITTE
UND ENTWICKLUNG DES
SOZIALISMUS UNSERER
PRÄGUNG BESCHLEUNIGT**

Schreiben an die Teilnehmer des VII. Kongresses
des Sozialistischen Frauenbundes Koreas
20. Juni Juche 110 (2021)

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**DER FRAUENBUND MUSS
EINE MÄCHTIGE FORMATION
WERDEN, DIE FORTSCHRITTE
UND ENTWICKLUNG DES
SOZIALISMUS UNSERER
PRÄGUNG BESCHLEUNIGT**

Schreiben an die Teilnehmer des VII. Kongresses
des Sozialistischen Frauenbundes Koreas

20. Juni Juche 110 (2021)

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

Es ist von sehr großer Bedeutung, dass kurz nach der erfolgreichen Abhaltung der 3. Plenartagung des ZK der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) in der VIII. Wahlperiode der VII. Kongress des Sozialistischen Frauenbundes Koreas, einer politischen Massenorganisation der Frauen in unserem Land, eröffnet wurde.

Zurzeit erhöhen sich der revolutionäre Enthusiasmus und Elan des gesamten Volkes des ganzen Landes, das durch Beschlüsse und Sondermaßnahmen der genannten Plenartagung des ZK der Partei unermesslich ermutigt wurde, welche darauf gerichtet sind, unseren sozialistischen Aufbau noch sorgfältiger und stärker voranzutreiben.

In der Erwartung, dass dieser Kongress, der in einer Zeit der wichtigen Phase des sozialistischen Aufbaus stattfindet, ein Anlass wird, um die Stellung und Aufgabe der koreanischen Frauenbewegung, die für einen Teil der Revolution zuständig ist, wieder zu erkennen und die Mitglieder des Frauenbundes zu parteitreuen Revolutionärinnen und zuverlässigen Patriotinnen zu entwickeln, sende ich im Namen des ZK der Partei herzliche Glückwünsche.

Selbst unter den derzeit weder subjektiv noch objektiv einfachen Umständen, erreicht der Sozialismus unserer Prägung unaufhörliche Fortschritte und Entwicklungen. Und es verstärkt sich die Macht unseres Staates von Tag zu Tag. Ohne die Loyalität und Vaterlandsliebe unserer Frauen und der Mitglieder des Frauenbundes, die auf dem von der Partei geführten Weg zum Sieg das eine Rad der Revolution standhaft drehen, wäre das alles undenkbar.

Unsere Frauen und die Mitglieder des Frauenbundes vertrauen ihr Schicksal bei Freude wie auch Schwierigkeiten nur der PdAK an, folgen ihr und unternehmen alle selbstlosen Anstrengungen, um dem sozialistischen Vaterland Sieg und Ruhm zu verleihen. Ihre edle Geisteswelt und ihr unnachgiebiger Kampf sind ein großer Stolz unserer Partei und unseres Volkes.

Auch in den unvergesslichen fünf Kampffahren, in denen unsere Revolution noch eine Zeit der Prüfungen und der Stählung durchlief und eine sprunghafte Aufwärtsentwicklung erfuhr, erwarben sie sich mit flammendem patriotischem Elan deutliche Verdienste um das Vaterland, das Volk und die Nachwelt.

Die Herausforderungen und Katastrophen, die unseren Staat und unser Volk betrafen, bereiteten auch

den Familien des ganzen Landes Schwierigkeiten im Leben, aber unsere Frauen und die Frauenbundmitglieder wurden sich eher ihres Verantwortungsgefühls vor der Partei und dem Vaterland als der Sorge um den Lebensunterhalt bewusst und setzten sich mit aller Aufrichtigkeit für die Arbeiten zur Unterstützung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung und zur Stärkung der Macht des Landes ein.

Sie unterstützten wichtige Bereiche des sozialistischen Aufbaus, übernahmen freiwillig schwierige Arbeiten, vollbrachten Arbeitstaten, überwandten mit Lachen die Schwierigkeiten und brachten die schönen Tugenden und Sitten der großen sozialistischen Familie zur Blüte. Ihre edlen Herzen und die Spuren ihrer Aufopferung sind tief in den großen Erfolgen und rühmenswürdigen Schöpfungen eingeprägt, welche die Selbstachtung und das Aufblühen unseres Staates symbolisieren.

Sie nahmen mühsame Hausarbeit auf sich und unterstützten ihre Männer und Kinder, damit sie der Partei und Revolution die Treue halten, und strengten sich in schwierigen Zeiten beharrlich an, um mehr nützliche Taten für das Land zu leisten, und sei es auch nur eine. Ihre warme Herzlichkeit verlieh unserer

Revolution, die den Schwierigkeiten zum Trotz voranschreitet, große Kraft.

Jeder bisherige Schritt unseres Landes, das wie heute zu einer von der Welt anerkannten strategischen Stellung aufgestiegen ist und würde- und ruhmvoll erstrahlt, zeugt von den selbstlosen Bemühungen und der uneigennützigen Unterstützung durch unsere beharrlichen und reinen Frauen und Mitglieder des Frauenbundes. Die Partei vergisst nie ihre großartigen und ausgezeichneten Erscheinungen und schönen Herzen.

Bei dieser Gelegenheit entbiete ich allen koreanischen Frauen, die in aller Treue unserer Partei folgend die Schwierigkeiten mutig überwandten und sich mit aller Aufrichtigkeit für die Bereicherung und Stärkung sowie Entwicklung des Landes, die helle Zukunft der Nachwelt, die Einheit und Eintracht der Gesellschaft und der Familie einsetzten, warme Dankesgrüße.

Es ist ein unverrückbarer Wille der Partei, das Leben und Dasein des Volkes unbeirrt voll und ganz zu verantworten, dem neuen Sieg des Sozialismus entgegen beharrlich vorwärtzuschreiten, somit unserem weltbesten Volk, ja unseren Frauen eine bessere Zukunft und ein sorgenfreies, gesichertes und glückliches Leben zu gewähren, selbst wenn uns harte Schwierigkeiten

widerfahren mögen.

Davon ausgehend, wurden auf der 3. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode wichtige Politiken für die schnellstmögliche Entwicklung des sozialistischen Aufbaus unter äußerst schwierigen Umständen festgelegt und entscheidende Durchführungsmaßnahmen zur Lösung der dringenden Probleme eingeleitet, an denen unser Volk, ja unsere Frauen interessiert sind und die sie wünschen.

Wenn das gesamte Volk, das in schwierigen Zeiten wie jetzt um die Partei noch enger und einmütig zusammengeschart ist, nicht vage Erwartungen oder Hoffnungen hat, sondern unbeugsamen Kampfwillen und Überzeugung in sich entwickelt und den der koreanischen Revolution eigenen revolutionären Geist und die Kampfatmosphäre des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes bekundet, werden uns auf jeden Fall das Aufblühen und Glück in der neuen Zeit entgegenkommen, die der VIII. Parteitag eingeleitet hat.

Die Frauen sind mächtige Kräfte für die Entwicklung des Staates und der Gesellschaft, und losgelöst von ihrer Rolle, sind die Familie und Gesellschaft, darüber hinaus die Zukunft des Vaterlandes undenkbar.

Nur wenn man unsere Frauen, die die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, zu einem Ganzen zusammenschließt und ihre Geisteskräfte und Vaterlandsliebe zur Geltung bringt, ist es möglich, die eigene Kraft und die interne Triebkraft unserer Revolution zu verstärken und das Fortschritts-tempo des sozialistischen Aufbaus noch mehr zu erhöhen. Deshalb misst unsere Partei im heutigen revolutionären Vormarsch für die Einleitung einer Zeit eines neuen Auf- und Umschwungs beim sozialistischen Aufbau der Rolle des Frauenbundes, einer politischen Massenorganisation der koreanischen Frauen und ihrer Organisation zur ideologischen Erziehung, große Bedeutung bei.

Der Frauenbund muss in der Zeit für eine wichtige Wende unserer Revolution seine Kampfkraft außergewöhnlich verstärken und alle Mitglieder zur Erfüllung der wichtigen Beschlüsse des Parteitages und des ZK der Partei aufrufen. So kann der Frauenbund unserer fortschreitenden Revolution weitere Dynamik verleihen und den heutigen Generalmarsch des gesamten Volkes kraftvoll voranbringen.

Die gegenwärtige Hauptaufgabe der Organisationen des Frauenbundes besteht darin, alle Mitglieder zu wahrhaften Revolutionärinnen und glühenden Patriotinnen

zu entwickeln, die in politisch-moralischer Hinsicht zuverlässig vorbereitet sind und sich der sozialistischen patriotischen Sache hingeben.

Der Sozialistische Frauenbund Koreas muss in all seinen Mitgliedern das ideologisch-geistige Rückgrat der Loyalität und des Patriotismus stärken, ihren revolutionären Elan extrem zur Geltung bringen und so die Macht der koreanischen Frauenbewegung kraftvoll demonstrieren.

Erstens sollten die Organisationen des Frauenbundes ihre große Kraft für die ideologische Arbeit zur Erhöhung des politischen Bewusstseinsniveaus ihrer Mitglieder aufbieten.

Die Erhöhung des politischen Bewusstseinsniveaus der Frauenbundmitglieder ist ein unentbehrlicher und vordringlicher Prozess bei ihrer Entwicklung zu wahren Revolutionärinnen, die sich nicht im Interesse des Glückes einer Familie, sondern für das Aufblühen und die Entwicklung der großen sozialistischen Familie hingebungsvoll einsetzen.

Hierbei kommt es hauptsächlich darauf an, sie mit der Richtlinie und Politik der Partei gründlich vertraut zu machen.

Sie mit der Richtlinie und Politik der Partei, einer

Richtschnur der Revolution und des Aufbaus, zu wappnen und sie zu deren Durchsetzung zu organisieren und zu mobilisieren – eben das ist ein Prozess, um das politische Bewusstsein der Massen zu erhöhen und sie revolutionär zu beeinflussen und kommunistisch umzuformen.

Die Organisationen des Frauenbundes sollten ihren Mitgliedern die in jedem Zeitabschnitt dargelegte Richtlinie und Politik der Partei rechtzeitig und genau übermitteln. Sie sollen den Mitgliedern deren Wesen und Inhalt eindeutig und leichtverständlich erklären, damit sie sich davon überzeugen, dass wir weiter erstarken und besser leben können, wenn man nach der Parteipolitik handelt.

Insbesondere gilt es, sie mit den auf dem VIII. Parteitag und den Plenartagungen des ZK der Partei festgestellten Kampfzielen und -aufgaben sowie wichtigen Ideen, von denen sie sich in der Arbeit und im Leben leiten lassen sollen, gründlich vertraut zu machen, damit sie sich dessen klar bewusst werden, was sie in der Zeit neuer Fortschritte und des Umschwungs tun sollen.

Es ist wichtig, die Propaganda und Erziehung über die Richtigkeit und Lebenskraft der Parteipolitik in

Verbindung mit der Wirklichkeit wahrheitsgetreu und überzeugend zu betreiben. Denn dann empfinden alle Mitglieder des Frauenbundes aus tiefster Seele, wie groß die Liebe und Fürsorge der Partei und des Staates für das Volk sind und welche dankenswerten Wohltaten ihnen zuteilwerden. Die Mitglieder werden sich infolgedessen entsprechend anstrengen, um sich dafür zu revanchieren.

Die Organisationen des Frauenbundes sollten sich nicht darauf beschränken, ihnen die Ideen und Richtlinien der Partei ein- oder zweimal mitzuteilen, sondern alle Anlässe der Arbeit mit ihnen zum Teil des Prozesses für ihre Wiederausrüstung mit der Richtlinie und Politik der Partei machen.

Durch die Parteizeitung, die Zeitschrift „*Joson Nyosong*“ (Koreanische Frau) und andere revolutionäre Publikationen ist der politische Gesichtskreis der Mitglieder des Frauenbundes zu erweitern. Die Mitglieder des Frauenbundes sollen es sich zu einem Lebensbedürfnis und einer Gewohnheit machen, täglich die Zeitung „*Rodong Sinmun*“ zu lesen, damit sie sich die Stimme unserer Partei tief einprägen und sich mit der pulsierenden Wirklichkeit des sozialistischen Aufbaus gut vertraut machen. Man muss die Zeitschrift „*Joson*

Nyosong“ richtig zusammenstellen und herausgeben: Die Inhalte sollten die Parteipolitik feinfühlig widerspiegeln, für die Erziehung der Frauen dringlich und wissenswert sein. Dann ist die Zeitschrift auch von politischer Bedeutung und wird von allen gern gelesen. Ja, dann wird sie zu einem ausgezeichneten Lebensgefährten.

Bei der Erhöhung des politischen Bewusstseinsniveaus der Mitglieder des Frauenbundes gilt es, die ideologische Erziehung mit der Erziehung in fünf Aspekten als Hauptsache offensiv zu leisten.

Die Organisationen des Frauenbundes sollen aus verschiedenen Anlässen und Möglichkeiten für die Erziehung wie z. B. Exkursionen zu den revolutionären Kampfgedenkstätten und historischen revolutionären Gedenkstätten, Prozesse des politischen Wachstums machen. In diesen werden die Mitglieder des Frauenbundes die Treue zur Partei, die feste Zuversicht auf den Sieg der Revolution und den Geist der glühenden Liebe zum sozialistischen Vaterland entwickeln und das konsequente Klassenbewusstsein und die kommunistischen Charakterzüge in sich vereinen.

Die Mitglieder des Frauenbundes sind dazu anzuhalten, den Angehörigen der vorangegangenen

Generationen unserer Revolution in ihrer edlen ideologisch-geistigen Welt und Kampfatmosphäre nachzueifern. Die Fortsetzung der Treue, des revolutionären Charakters, des starken Kampfgeistes und der erhabenen Charakterzüge der Angehörigen der vorangegangenen Generationen ist für jeden Angehörigen unserer Generation wichtig. Aber gerade für die Frauen, die bei der Weitergabe des Stafettenstabes der revolutionären Familien und des würdevollen mächtigen Staates eine wichtige Stellung wie keine anderen einnehmen, erweist sich das als eine besonders dringliche Frage.

Man muss die Mitglieder des Frauenbundes den revolutionären Geist der Angehörigen der vorangegangenen Generationen und den wahren Wert des von ihnen vergossenen Blutes und Schweißes richtig erkennen lassen, damit sie nicht Betrachterinnen werden, die wie hinter einem engen Zaun der Familie die sich verändernde Epoche und Wirklichkeit nur beobachten, sondern wahre Herrinnen werden, die die Zeit der grandiosen Umwälzungen voranbringen, und zuverlässige Ecksteine werden, die die hervorragende Familien- und Staatspraxis fortsetzend das Land unterstützen.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen die

ideologische Erziehung anhand lebendiger historischer Materialien wahrheitsgetreu verrichten, damit alle Mitglieder des Frauenbundes die Überzeugung davon zutiefst beherzigen, dass auf dem Weg, auf dem sie wie die Helden und Schrittmacher in der Zeit des Nachkriegswiederaufbaus und der Chollima-Zeit der Partei und dem Führer als geistiger Stütze fest vertrauen und folgen, der wertvolle Ruhm des Lebens, das Glück der Familie und Nachwelt und die helle Zukunft des Vaterlandes garantiert werden. Die Mitglieder des Frauenbundes sind dazu zu veranlassen, sich mit den Angehörigen der vorangegangenen Generationen zu vergleichen, die unter Führung Kim Il Sung's in kurzem Zeitraum von nur zehn Jahren nach dem Krieg das sozialistische Paradies errichteten, in dem das Lied „Wir brauchen niemand in der Welt zu beneiden“ hoch erklang. Und dabei sollen sie sich dem Kampf für das Näherrücken des von unserer Partei konzipierten prosperierenden und erstarkenden Morgens mit ganzer Seele widmen.

Zweitens müssen die Organisationen des Frauenbundes ihre Mitglieder erziehen und mitreißen, damit sie sich die zivilisierten und erhabenen kulturell-moralischen Charakterzüge aneignen.

Die kulturell-moralischen Charakterzüge der Frauen bedingen eben die Lebensatmosphäre des Landes, die Lebensweise der Gesellschaft und prägen auch die Charakterzüge der Nachwelt.

Die Frauenbundmitglieder und anderen Frauen sollen immer beherzigen, dass das Land erst zivilisiert wird, die Familien und die Gesellschaft erst gesund sind und unsere helle Zukunft erst garantiert wird, wenn sie in kulturell-moralischer Hinsicht schön und rein sind.

Sie müssen die Lebensweise und moralische Atmosphäre unserer Art und die unserer Nation eigenen schönen Sitten und Bräuche aktiv umsetzen.

Unter ihnen ist es zu fördern, dass sie die koreanische Nationaltracht *Chima* und *Jogori* gern tragen, sich entsprechend dem zeitgemäßen Schönheitsgefühl erhaben und fein anziehen und zurechtmachen und den Haushalt sorgfältig führen. Auf diese Weise ist es zu erreichen, dass jede Seite des Lebens von dem Geschmack und Duft unserer Prägung und von nationaler Emotion erfüllt ist.

Die Frauenbundmitglieder und anderen Frauen sollten stets das Innere und Äußere ihrer Wohnungen, ihre Straßen und Dörfer der Kultur entsprechend und sauber gestalten und eine eingefleischte Sparsamkeit

leben. Die Organisationen des Frauenbundes müssen die Bewegung um die Titel „Treue Rotbanner-Straßengemeinschaft vom 11. Juli“ und „Treue Rotbanner-Hausgemeinschaft vom 11. Juli“ und die Bewegung zur Schaffung der vorbildlichen Familien in der sozialistischen Lebenskultur nicht zu einer rein sachlichen Gestaltungsarbeit werden lassen, sondern zu einem Prozess machen, in dem die Mitglieder des Frauenbundes und Frauen ihr Zivilisationsniveau erhöhen. Währenddessen sollen sie auch die Liebe zur engeren Heimat, Familie und Zukunft und den Geist der fleißigen und bescheidenen Lebensführung und Sparsamkeit entwickeln.

Es sind hervorragende Charaktereigenschaften der koreanischen Frauen, sich sittlich und anständig zu benehmen, die Eintracht der Familie zu fördern, für die anderen zu sorgen und gute Nachbarschaft zu halten.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen ihre Kraft darauf legen, unter ihren Mitgliedern die schönen moralischen Eigenschaften der koreanischen Frauen aktiv zur Geltung zu bringen und die schönen Sitten zu fördern und zu entwickeln.

Die edle Menschlichkeit unserer Frauen soll sich unverändert darin ausdrücken, die revolutionären

Vorkämpfer zu ehren, die Lehrmeister, die Vorgesetzten und Älteren zu achten und die Anstandsregeln im Sprachgebrauch und in der Begrüßung sowie die öffentliche Moral bewusst einzuhalten.

Die Frauenbundmitglieder und anderen Frauen sollten unter der hoch getragenen kommunistischen Losung „Einer für alle, alle für einen!“, in der die geistig-moralischen Charakterzüge unserer Gesellschaft zusammengefasst sind, dem hellen Morgen entgegen zusammen Hand in Hand voranschreiten. Die mit Tugend und Liebe verknüpften zwischenmenschlichen Beziehungen müssen als die moralische Grundlage unserer Gesellschaft fest verwurzelt sein, indem man selbstlosen Einsatz für die anderen als schöne Tugend und Sitte betrachtet, die Freude und den Schmerz der anderen teilt, einander unterstützt und hilft und mitreißt.

Sie sind dazu anzuhalten, die Familie, Keimzelle der Gesellschaft, für wertvoll zu halten und glücklich zu gestalten.

Niemand kann die Rolle der Frauen ersetzen, ihre Ehemänner zu unterstützen, damit sie der Partei und Revolution treu bleiben, ihre Kinder zu verlässlichen Mitgestaltern des sozialistischen Korea heranzuziehen

und die Familie einträchtig und friedlich zu gestalten.

Die Frauenbundmitglieder und anderen Frauen sollten sich stets ihrer Verantwortung als Hausfrau, Schwiegertochter, Ehefrau und Mutter bewusst sein, selbst wenn es im Haushalt an irgendetwas mangelt, die Schwiegereltern fürsorglich pflegen und sich mit aller Herzensgüte um ihre Ehemänner und Kinder kümmern, damit sie ihrer Pflicht vor dem Staat und der Gesellschaft hervorragend gerecht werden.

Wenn alle Frauenbundmitglieder und anderen Frauen des ganzen Landes herzliche Schwiegertochter, liebevolle Ehefrau, gewissenhafte Mutter und gutmütige Nachbarin genannt werden, wird unsere Gesellschaft immer von Lebhaftigkeit und Vitalität erfüllt sein und unser Staat über eine stärkere Kraft verfügen.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen unter ihren Mitgliedern eine revolutionäre kulturell-emotionale Lebensatmosphäre herstellen, damit sie das Leben optimistisch und gefühlvoll führen. Es ist notwendig, entsprechend der Psyche unserer Frauen, die emotional sind und die Kunst lieben, mannigfaltige kulturelle Massenaktionen zu organisieren wie etwa Verbreitung von Liedern, Massentänze, Erleben von

Literatur- und Kunstwerken und Rezitation von Gedichten. Zudem gilt es, die den Konstitutionen und Eigenschaften der Frauen entsprechenden sportlichen Tätigkeiten und Funsportwettkämpfe regelmäßig durchzuführen. So ist es zu erreichen, dass mit dem hellen Lachen und der heiteren und optimistischen Lebensatmosphäre unserer Frauen die Gesellschaft pulsiert und überall die Romantik herrscht.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen in großer Intensität gegen die anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen kämpfen. Den Frauenbundmitgliedern ist es tiefgründig zum Bewusstsein zu bringen, dass diese Erscheinungen gefährliche Giftpflanzen sind, die in der Wiege des Glücks Samen des Unheils streuen. Es sind bösartige Tumoren, die das Leben und die Zukunft von ihnen selbst, ihrer Familie und der Nachwelt gefährden. Die Frauen müssen deshalb all solche Untaten verachten und anprangern. Sie dürfen die in ihrer Umgebung auftretenden anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen nicht für die Sache der anderen halten und über sie hinwegsehen, sondern sollten als die Schicksalsfrage des Sozialismus unserer Prägung und die Lebensfrage von ihnen selbst und ihren Kindern betrachten und ihre geringsten Elemente

sofort und kompromisslos bekämpfen. Die Organisationen des Frauenbundes müssen als Beschützerin, die das politische Leben ihrer Mitglieder verantwortet, gegen die in ihrer Aufmachung, ihrem Sprachgebrauch und anderen Seiten ihres Lebens vorkommenden andersgesinnten Tendenzen rechtzeitig Warnglocken läuten und sie durch härtere ideologische Erziehung und Auseinandersetzung konsequent mit der Wurzel ausrotten.

Drittens müssen die Organisationen des Frauenbundes ihre Mitglieder zur sinnvollen patriotischen Arbeit dafür aktiv mobilisieren, der Zeit der Bevorzugung unseres Staates zum Erstrahlen zu verhelfen.

Die Frauenbundmitglieder sollten in den wichtigen Kampfgebieten und an den Produktionsstätten, wo tatkräftig um die Erfüllung der Beschlüsse des Parteitagés gerungen wird, verschiedene motivierende Tätigkeiten rege entfalten.

Sie müssen die Werktätigen zu schöpferischen Großtaten und Arbeitsleistungen ermutigen und anspornen, indem sie mit revolutionären Liedern und aussagekräftigen motivierenden Reden die Herzen der Werktätigen bewegen, ihnen bei der Arbeit helfen und in der Pause verschiedene Dienstleistungen unternehmen.

Die Frauenbundmitglieder sind dazu zu veranlassen, mit ihrem aufrichtigen Schweiß und ebensolchen Bemühungen zum Aufbau eines reichen und starken Vaterlandes beizutragen.

Die Aktion der Stoßabteilung des Frauenbundes muss darauf zielen, die eigene Heimatstadt bzw. das eigene Geburtsdorf zu einer vorbildlichen Stadt bzw. einem idealen Dorf zu gestalten, wo die sozialistische Zivilisation zusammengefasst ist. Die Stoßabteilung muss im betreffenden Gebiet die Betriebe und die genossenschaftlichen Landwirtschaftsbetriebe durch Arbeitseinsätze unterstützen. Alle Frauenbundmitglieder sind dazu zu bewegen, beim Anpflanzen von jedem Baum und Rasen reines Gewissen und Vaterlandsliebe zu bekunden, mit denen man ehrlich für das Land und Volk sorgt.

Die Frauenbundmitglieder sollen sich mit staatsbürgerlichem Selbstbewusstsein und patriotischem Gewissen zur Bewegung für gute Taten wie ein Mann erheben.

Die Organisationen und Mitglieder des Frauenbundes sind verpflichtet, verschiedene Bewegungen für gute Taten wie z. B. Seidenraupen- und Kaninchenzucht in breitem Maße zu entfalten und überall entsprechend den Besonderheiten und realen Verhältnissen

ihrer jeweiligen Ortschaft mehr verschiedene Arbeiten, die dem Land Nutzen bringen, zu suchen und zu vollbringen.

Die Mitglieder des Frauenbundes sollten die Altmaterialsammlung nicht vernachlässigen, sondern sie für eine patriotische Sache zur Vermehrung von Reichtümern des Landes halten und daran aktiv teilnehmen.

Den Organisationen des Frauenbundes obliegt es, die Arbeit für die breite Verallgemeinerung der in der Bewegung für gute Taten gesammelten ausgezeichneten Erfahrungen lückenlos zu organisieren und einen heftigen Wind des Wettbewerbs zum Nacheifern und Überholen wehen zu lassen.

Die Mitglieder des Frauenbundes im Handels- und Gaststättenwesen sollten sich ihrer Pflicht als treue Dienstleisterinnen für das Volk bewusst sein. Sie sollten sich stets Gedanken darüber machen, wie sie unserem Volk, das für die Erfüllung der Beschlüsse des Parteitagés alle Klugheit und Kräfte einsetzt, mehr Besseres zukommen lassen können. Zudem sollten sie noch sorgfältiger und freundlicher Dienstleistungen erbringen, damit das Volk keine Unannehmlichkeiten verspürt.

Wenn die nichtberufstätigen Frauen den Heimbriga-

den angehören und arbeiten, ist es für die Verbesserung des Volkslebens, für den Haushalt und dafür vorteilhaft, den kollektivistischen Geist zu fördern.

Die Bezirke, Städte und Kreise haben entsprechend den realen Verhältnissen ihrer eigenen Ortschaft Heimbrigaden verschiedener Formen, die die Produktion von Gebrauchsgütern steigern und zur Sicherung der Bequemlichkeiten des Volkes beitragen, rationell zu organisieren, die nichtberufstätigen Frauen in sie aktiv einzubeziehen und sie rege zu betreiben.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen die Erziehung und Kontrolle verstärken, damit unter ihren Mitgliedern die falschen Abweichungen und die Tendenz zum Egoismus, sich als Mitglied der Heimbrigaden eintragen zu lassen, aber nicht an der wirklichen Produktionstätigkeit teilzunehmen, nicht vorkommen. So lassen sie die Mitglieder durch fleißige Arbeit zur Schaffung sozialer Reichtümer wirklich beitragen.

Sie sollten die Arbeit darauf abstimmen, die Frauenbundmitglieder im dienstpflichtigen Alter ins Berufsleben aktiv einzugliedern.

Das wichtige Ziel dieser Sache besteht darin, sie zu patriotischen Werktätigen zu entwickeln, die das Land und Volk lieben.

In unserem Land gibt es viele Frauen, die still ihrem Beruf nachgehen und sich für Partei, Vaterland und Volk von ganzem Herzen anstrengen, ohne auf eine Anerkennung ihrer Leistungen zu warten. Das Glück wird uns von niemandem geschenkt, und unsere Zukunft und unser Leben können erst dann reicher und schöner werden, wenn alle gemeinsam aufrichtige schöpferische Anstrengungen unternehmen.

Die Organisationen des Frauenbundes müssen ihre Mitglieder solchen Frauen nacheifern lassen, die ihren vertrauten Heimatort verließen und sich freiwillig in Schulen in abgelegenen Gebirgsdörfern und Zweigschulen auf einsamen Inseln begaben. Vorbilder sind auch die Helden der schönen Taten, die sich zu sozialistischen Dörfern und anderen schweren Posten, zu denen die Partei sie aufruft, freiwillig meldeten und dort ihr Leben erstrahlen lassen. Den Mitgliedern muss bewusst gemacht werden, dass der Einstieg ins Berufsleben zu Treue und Patriotismus führt und dazu, sich für die Fürsorge der Partei und des Vaterlandes, die sie aufgezogen haben, erkenntlich zu zeigen. Das Berufsleben bringt auch eine glückliche Zukunft für die Frauen und die Nachwelt mit sich. Mit diesen guten Argumenten ist es zu erreichen, dass die Frauen

sich freiwillig in die ehrenvollen Arbeitsstellen für den sozialistischen Aufbau begeben.

Weil die Mitglieder des Frauenbundes verschiedene Lebensläufe, unterschiedliche Hobbys und Wissensniveaus haben, ist es wichtig, sie methodisch ins Berufsleben einzugliedern.

Die Frauenbundorganisationen, die die Stärke, Veranlagung und Fähigkeiten ihrer Mitglieder gut kennen, müssen die Verbindung mit den betreffenden Organen verstärken, damit sie in geeigneten Stellen eingesetzt werden. Im Einklang mit der aktiven Bewegung für die Eingliederung der Mitglieder des Frauenbundes ins Berufsleben sollten die betreffenden Einheiten abgestimmt dafür arbeiten, um für diese Frauen geeignete Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen.

Die Organisationen des Frauenbundes haben ihre Mitglieder dazu zu veranlassen, der Volksarmee aufrichtige Hilfe zu leisten.

Die Offiziersfrauen sollten sich stets des Vertrauens unserer Partei bewusst sein, die sie als ihre „ältesten Schwiegertöchter“ und „Köchinnen“ des Obersten Hauptquartiers herausstellt, und der Rolle als Beischützzinnen ihrer bewaffneten Männer gerecht

werden. Sie sollten mit dem warmen Herzen der ältesten Schwägerin und Schwester für das Leben der Soldaten sorgen.

Alle Frauenbundmitglieder und anderen Frauen sollen an die Volksarmisten, die auf den Posten für die Verteidigung des Vaterlandes und Kampfplätzen für den sozialistischen Aufbau Großtaten vollbringen, mit dem Herzen der Blutsverwandten Briefe, die ihnen Kraft und Ansporn geben, schicken. Sie sollten sie mit aller Aufrichtigkeit unterstützen und dem Leben der Kriegsveteranen, Wehrdienstbeschädigten, der Familien der Gefallenen und der Armeeangehörigen große Aufmerksamkeit schenken und sich mit aller Herzlichkeit um sie kümmern.

Viertens müssen die Frauenbundorganisationen ihre Mitglieder dazu veranlassen, mit Leib und Seele ihre Kinder revolutionär zu erziehen und aufzuziehen.

So wie ein ausgezeichnete Mensch eine ausgezeichnete Mutter hat, ist der Werdegang von Kindern in vielem von der Rolle der Frauen, ja der Mütter, abhängig.

Die Frauenbundmitglieder und anderen Frauen dürfen nie vergessen, dass es bei der richtigen Erziehung der Kinder nicht nur um die Frage geht, die die Fami-

lienlinie fortzuführen, sondern es eine äußerst erhabene revolutionäre Sache für die Heranbildung der Fortsetzer ist. Denn auf deren Schultern lastet die Zukunft der Revolution. Sie sollten nicht sorglos denken, dass es kein anderes Problem gibt, weil das Land schon ihre Kinder in eigener Verantwortung erziehen werde, sondern selbst auch auf das Wachstum und die Entwicklung ihrer Kinder stets große Aufmerksamkeit richten.

Sie sollten ihren Kindern von klein auf die Dankbarkeit gegenüber der Partei und der sozialistischen Ordnung und den Geist der Liebe zum Land anerkennen. Sie sollten in ihnen den Respekt vor Eltern, Älteren und Lehrern, die Liebe zu Kollektiv und Kameraden, die Vorliebe für das Unsrige und Hass gegen das Unrecht entwickeln. Dann werden ihre Kinder immer und überall aufrecht handeln. Besonders in der Kinder- und Jugendzeit, in der Heranwachsende voller Neugier und für das Neue aufgeschlossen sind, muss man ihnen richtige Schuhe anziehen, damit sie nicht von der fremden Idee und Kultur wie auch Lebenssitte infiziert werden und während jedes Entwicklungsschrittes das Richtige tun.

Man muss beherzigen, dass sich jedes Wort und jede

Tat von Eltern im Kopf von Kindern als Spiegelbild einprägen. Entsprechend muss man dafür sorgen, dass alle Anlässe des Lebens ein ausgezeichnetes Lehrbuch werden und jedes Wort einen tiefen Sinn enthält, zuerst an das Land und Volk statt an die Familie zu denken.

Wie es in einem Sprichwort heißt, man zieht liebende Kinder mit dem Stock groß, sollte man die Kinder nicht mit blinder Liebe verwöhnen, sondern stets hohe Anforderungen an sie stellen und sie in die richtige Bahn lenken, damit sie zu treuen Söhnen und Töchtern des Vaterlandes zuverlässig heranwachsen können.

Alle Frauenbundmitglieder und anderen Frauen müssen als Mütter ihre Kinder aktiv dazu anspornen, sich bereitwillig in die schwierigen Bereiche und die heiligen Posten für die Verteidigung des Vaterlandes, zu denen die Zeit sie aufruft, zu begeben und dort ihrer Jugendzeit zum Erstrahlen zu verhelfen.

Sie sollten die edle und warme Mutterliebe zahlreicher Mütter dieses Landes tief beherzigen, die während des Vaterländischen Befreiungskrieges ihre lieben Kinder zum Weg des heiligen Kampfes für die Verteidigung des Vaterlandes und zum Weg des Flammenmeers ohne Zögern schickten.

Die Organisationen des Frauenbundes sollten am Tag der Kindererziehung und bei verschiedenen anderen Anlässen ihren Mitgliedern die Fragen in Bezug auf die Erziehung in der Familie vermitteln, jene Mitglieder, die ihre Kinder ausgezeichnet großzogen und sie auf Posten für die Verteidigung des Vaterlandes stellten ebenso aktiv in den Vordergrund stellen wie jene, die ihre Kinder richtig erziehen und unterstützen, damit sie im Studium und Organisationsleben vorbildlich sind und sich für die Erfüllung ihrer revolutionären Aufgaben mit aufrichtigem Schweiß und Anstrengungen einsetzen. Es gilt auch die Arbeit dafür, diesen Vorzeigemitgliedern nachzueifern, aufeinander abzustimmen.

Dass die Frauen mehr Kinder gebären und großziehen, ist eine wichtige Angelegenheit, die mit dem Aufblühen oder Untergang des Landes und der Zukunft der Nation zusammenhängt. Die Frauen müssen es für eine lobenswerte und patriotische Sache für das Land und die Nation halten, mehr Kinder zur Welt zu bringen und sie zu hervorragenden Menschen aufzuziehen. In der Gesellschaft ist eine Atmosphäre zu schaffen, in der jenen Frauen, die viele Kinder gebären und großziehen, aktiv geholfen wird und diese

bevorzugt werden. Zudem sind staatliche Sicherungsmaßnahmen zu verstärken.

Unseren Kindern verbesserte Bedingungen für die Ernährung und das Heranwachsen zu schaffen, ist die allerwichtigste Politik und der größte Wunsch unserer Partei und unseres Staates.

Der Frauenbund muss sich die Absicht der Partei, die auf der 3. Plenartagung ihres ZK in der VIII. Wahlperiode Sondermaßnahmen für unsere Kinder traf, tief zu Herzen nehmen und besondere Aufmerksamkeit darauf richten, die Arbeit von Kinderkrippen und -gärten zu verbessern und es den Pflegerinnen und Erzieherinnen ermöglichen, sich mit der Liebe und dem Herzen der leiblichen Eltern für die Pflege und Erziehung von Kindern voll einzusetzen.

Damit der Sozialistische Frauenbund Koreas seiner historischen Mission und Aufgabe vor der Epoche und Revolution gerecht wird, ist die Kampfkraft seiner Organisationen allseitig zu verstärken.

Die Hauptsache hierfür besteht darin, die interne Arbeit des Frauenbundes im Auge zu behalten.

Für die Organisationen des Frauenbundes, denen viele nichtberufstätige Frauen angehören, erweist es sich als eine besonders wichtige Frage, die Kraft für

die Anleitung ihres organisatorisch-ideologischen Lebens aufzubieten. Der Frauenbund sollte Abweichungen, bei denen nur Wert auf die Tätigkeiten der Stoßabteilung, der öffentlichen Ordnungskräfte und die Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben gelegt wird, beseitigen und die Hauptkraft auf die Organisation und Anleitung des Organisationslebens seiner Mitglieder konzentrieren.

Die Organisationen des Frauenbundes haben unter ihren Mitgliedern die richtige Disziplin und Ordnung durchzusetzen, damit sie sich zu ihren Organisationen achtungsvoll verhalten und die organisatorische Disziplin streng einhalten. Die Mitglieder des Frauenbundes sollen sich dessen bewusst sein, dass sie nur durch ihre Organisation die Blutader mit der Partei verbinden und ihr politisches Leben erstrahlen lassen können, die Einstellung zur Organisation erhöhen und die Beschlüsse der Organisation ernst nehmen und sie bis ins letzte Detail aufrichtig ausführen.

Unter den Mitgliedern des Frauenbundes ist das Studium des Bundesstatuts zu intensivieren und das Bundesleben konsequent gemäß den Anforderungen des Statutes und der Normen zu führen.

Die Organisationen des Frauenbundes sollten auf

alle Fälle die ordentlichen Vollversammlungen und die Auswertung des Bundeslebens in bestimmter Zeit und an festgelegten Tagen unbedingt abhalten. Sie sollten deren politisch-ideologisches Niveau erhöhen und insbesondere die Auswertung des Organisationslebens zu einem Prozess machen, in dem die Mitglieder in einer Atmosphäre der starken Kritik ihre Fehler erkennen, wachgerüttelt korrigieren und ideologisch an sich selbst arbeiten und sich stählen.

Sie müssen ihren Mitgliedern die Aufträge entsprechend ihren Eigenschaften geben und ihnen helfen, diese korrekt auszuführen, und dafür sorgen, dass der Prozess der Auftragserfüllung zu einem wichtigen Anlass dafür wird, sie ideologisch wachzurütteln, die Organisationen zu verstärken und zur Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

Man muss das in den Organisationen des Frauenbundes bestehende Agitprop-Erziehungssystem effektiv betreiben, die Agitprop-Kräfte instand setzen und verstärken und den Grad der ideologischen Erziehung ständig erhöhen, damit im Bewusstsein der Frauenbundmitglieder kein Vakuum entsteht.

Die Organisationen des Frauenbundes haben in die ideologische Erziehung verschiedene neuartige und

effektvolle Methoden einzuführen. Man sollte bei der ideologischen Erziehung nicht so vorgehen, dass man nur die von übergeordneten Organisationen weitergeleiteten Lektions- und Erziehungsmaterialien vorliest oder nur die Pflichtzahl erfüllt. Stattdessen sollte man sich an den Besonderheiten der gefühlvollen und feinfühligsten Frauen orientieren, also etwa Kleinkunstaufführungen und Überredungsgespräche nutzen. Auch durch Organisierung der Zusammenkünfte zur Erzählung von Eindrücken und Multimedia-Vorführungen und ebenso durch Kombination von verschiedenen Methoden ist es möglich, die Herzen der Massen zu rühren. Jede richtig eingesetzte Methode wird erfolgreich sein.

Es gilt, in der ideologischen Erziehung die Tendenz zur Übertreibung oder Beschönigung der Wirklichkeit und zum Selbstlob zu beseitigen und sie wahrheitsgetreu und unumwunden durchzuführen. So können die Frauenbundmitglieder das von selbst glauben, damit sympathisieren und die Absicht der Partei klar erkennen.

Die Kampfkraft des Frauenbundes ist eben die seiner Grundorganisationen. Nur wenn man die Grundorganisationen verstärkt, kann der gesamte Frauen-

bund gefestigt werden, und wenn sie rege wirken, wird der gesamte Frauenbund pulsieren.

Das Schlüsselement bei der Verstärkung der Grundorganisationen besteht darin, das fachliche Niveau ihrer Funktionärinnen zu erhöhen. Wenn sie zwar große Bereitschaft und großen Eifer haben, aber es ihnen an fachlicher Kompetenz mangelt, können sie die Grundorganisationen nicht richtig anleiten.

Es ist unerlässlich, den Tag der Funktionärinnen der Grundorganisationen substanziell zu betreiben und mit verschiedenen Formen und Methoden wie etwa durch Lehrgänge, Erfahrungsaustausch und Frage- und-Antwort-Konsultation das fachliche Niveau und die Qualifikation der Funktionärinnen der Grundorganisationen zu erhöhen.

Die Funktionärinnen des Zentralvorstandes, der Bezirks-, Stadt- und Kreisvorstände des Frauenbundes haben sich planmäßig und regelmäßig unter die Grundorganisationen zu begeben, deren Funktionärinnen die Methoden zur Organisation und Anleitung des Bundeslebens leichtverständlich beizubringen, bei der Lösung anstehender Fragen zu helfen und diese dadurch aufrichtig zu unterstützen.

Die wichtige Frage bei der Verstärkung der Grund-

organisationen in der Gegenwart besteht darin, die Reihen des Frauenbundes richtig zu verwalten und das System zur Anleitung des Bundeslebens entsprechend den wirklichen Anforderungen zu verbessern. Der Zentralvorstand des Frauenbundes muss die reale Sachlage der Grundorganisationen konkret untersuchen und erfassen, die Frage der Zugehörigkeit zur Organisation und deren Zusammensetzung rationell bewältigen. So kann man die Organisation und Anleitung der Bundeslebens der Mitglieder verstärken, und im Maßstab des gesamten Frauenbundes baldigst das Problem derjenigen lösen, die dem Organisationsleben fernbleiben und keiner Organisation angehören. Um die Organisation und Anleitung des organisatorisch-ideologischen Lebens der Frauenbundmitglieder effektiv durchzuführen, sind auch die Maßnahmen dafür einzuleiten, das Apparat- und Arbeitssystem der Stadt- und Kreisvorstände sowie der Grundvorstände des Frauenbundes in Ordnung zu bringen.

Der Frauenbund sollte den Schwerpunkt auf die Verstärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen legen, die Bewegung um die Titel „Treuer vorbildlicher Grundvorstand des Frauenbundes“ und „Treue vorbildliche Grundorganisation des Frauenbundes“

vertiefen und die Arbeit zur Schaffung und Verallgemeinerung von mustergültigen Einheiten wohlbedacht organisieren. Dann können alle Grundorganisationen zu solchen Gruppen werden, die durch hohe Treue zur Partei gekennzeichnet und kameradschaftlich fest zusammengeschart sind, ja zu mächtigen Gruppen, die jedwede Aufgabe einwandfrei erfüllen.

Der Schlüssel für die Erhöhung der Kampfkraft der Organisationen des Frauenbundes besteht darin, die Arbeit mit ihren Mitgliedern zu verstärken.

Die Macht der Organisationen des Frauenbundes ist eben die vereinte Kraft der Mitglieder, und wenn man sie alle in der Organisation fest zusammenschart und ihre Herzen bewegt, wird die Kampfkraft der betreffenden Organisation verdoppelt.

Der Frauenbund muss seine Arbeitsrichtung richtig festlegen, damit all seine Funktionärinnen für die Arbeit mit seinen Mitgliedern ihre erstrangige Kraft aufbieten.

Die Arbeit mit den Frauenbundmitgliedern bedeutet die Beschäftigung mit ihren Herzen und Gefühlen. Wenn man das Tor zu ihren Herzen öffnet, ihre inneren Gedanken und sogar ihren verheimlichten Kummer genau erkennt, kann man die Arbeit mit den Massen richtig verrichten.

Hierfür sind vor allem Arbeitsweise und -stil der Funktionärinnen des Frauenbundes zu verbessern. Wenn sie die aufrichtigen Herzen der Frauenbundmitglieder nicht verstehen wollen, glauben, dass sie allein durch bloße Anforderungen und Kontrolle alle Fragen lösen können, sich wichtig tun und nur durch Diktieren arbeiten, folgen ihnen die Massen nicht. Die Funktionärinnen und Mitglieder des Frauenbundes gleichen sich als Frauen und Töchter der Partei. Wenn es überhaupt etwas Besonderes an den Funktionärinnen des Frauenbundes geben sollte, so ist es allenfalls das besondere Vertrauen der Partei und Organisation zu ihnen. Sie dürfen keinen Augenblick vergessen, dass dieses Vertrauen eben der politische Glaube und die Bitte ist, mit der fürsorglichen Liebe der leiblichen Mutter für die Töchter die Frauenbundmitglieder in ihre Obhut zu nehmen und zu verlässlichen Revolutionärinnen zu entwickeln.

Die Funktionärinnen des Frauenbundes sollten die Prinzipienfestigkeit wahren, aber zugleich mit warmherziger Menschenliebe ihre Arbeit verrichten.

Es gibt zurzeit nicht wenige Frauenbundmitglieder, die im Haushalt und Leben Not leiden, deshalb sollten sich die Funktionärinnen des Frauenbundes mit sorgfält-

tigen Gefühlen und der Menschenliebe um sie alle liebevoll kümmern und sie mitreißen. Wenn sie den unter innerem Kummer oder verschiedenen Schwierigkeiten leidenden Mitgliedern Kraft und Ansporn geben, für sie mit dem Gefühl der leiblichen älteren bzw. jüngeren Schwester alle Herzensgüte einsetzen, können die Frauenbundmitglieder ihrer Organisation ihr Herz ausschütten und ihr von ganzem Herzen folgen.

Die Funktionärinnen des Frauenbundes haben auf die Arbeit mit Kern bildenden und aktiven Mitgliedern große Kraft zu legen, damit jedes von ihnen zehn und zehn wiederum hundert erziehen und mitreißen und sie somit die Einheit der Formation des Frauenbundes im Denken und Wollen verstärken.

Wenn sie mit den Frauenbundmitgliedern richtig arbeiten wollen, sollten sie sich viel Wissen aneignen. Sie alle müssen wie niemand sonst für die Ideen der Partei aufgeschlossen sein, sich in der Parteirichtlinie und -politik auskennen und sich darum bemühen, sich mehr Kenntnisse und Allgemeinwissen anzueignen und ein reiches kulturelles Bildungsniveau zu haben.

Die Parteiorganisationen aller Ebenen haben auf die Arbeit des Frauenbundes Wert zu legen, stets ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten und die Rolle des

Steuermannes richtig zu spielen.

Man muss die Organisationen des Frauenbundes parteimäßig substanziell anleiten, damit sie gemäß der Absicht der Partei die Hauptsache und Richtung ihrer Arbeit richtig festlegen und entsprechend den Besonderheiten der Frauenbundmitglieder ihre Arbeit aktiv vorantreiben können. Außerdem sollte man sich insbesondere anstrengen, um ihre Selbstständigkeit und schöpferische Initiative zu erhöhen.

Es ist erforderlich, sich nach der Arbeit der Organisationen des Frauenbundes regelmäßig zu erkundigen und sie zu erfassen, die anfallenden Fragen rechtzeitig lösen zu helfen und sie aktiv zu unterstützen, damit sie immer rege wirken und ihrer Rolle gerecht werden können.

Es darf niemals vorkommen, dass die Partei- und Machtorgane der betreffenden Gebiete den Organisationen des Frauenbundes soziale Aufträge auferlegen oder die Frauenbundmitglieder für verfügbare Arbeitskräfte halten und ihnen übermäßige Lasten aufbürden.

Die Reihen der Funktionärinnen des Frauenbundes sind mit ausgedienten Soldatinnen und anderen parteitreuen und anständigen Frauen aufzufüllen, die unter den Massen Vertrauen genießen und viel Arbeitseifer

haben. Zudem sollte man für die Erhöhung ihres Niveaus viel Kraft aufwenden.

Die Frauen zu achten, das ist eine schöne Tugend der Kommunisten und eines der wichtigen Merkmale, die das Zivilisationsniveau der Gesellschaft zeigen. Die Parteiorganisationen sollten dafür sorgen, dass in der Gesellschaft die Atmosphäre herrscht, die Frauen zu lieben, sie in den Vordergrund zu stellen und ihnen zu helfen. Wichtig ist auch, dass die Sozialpolitik für sie richtig umgesetzt wird.

In der Gegenwart wünscht die Zeit des neuen Auf- und Umschwungs unserer Revolution, dass alle Frauenbundmitglieder mit starken Geisteskräften der koreanischen Frauen und durch patriotische Hingabe die großen Umwälzungen der Zeit voller Tatkraft voranbringen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Kongress Teilnehmerinnen und die Organisationen des Frauenbundes entsprechend den Anforderungen der fortschreitenden Revolution wirkliche Verbesserungen in ihrer Arbeit herbeiführen, somit die Frauenbundmitglieder um die Partei noch enger scharen und sie energisch zum Kampf für den sozialistischen Aufbau aufrufen und die Macht des Frauenbundes in vollem Maße demonstrieren werden.

KIM JONG UN
DER FRAUENBUND MUSS EINE MÄCHTIGE
FORMATION WERDEN, DIE FORTSCHRITTE
UND ENTWICKLUNG DES SOZIALISMUS
UNSERER PRÄGUNG BESCHLEUNIGT

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: August Juche 110 (2021)
